

uns von der Erkenntnis leiten: Der einzig reale Weg zur systematischen schrittweisen Verbesserung der Lebenslage der Werktätigen ist die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung, der Aufbau einer leistungsfähigen Wirtschaft und die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Hinter allen unseren Bemühungen um Wissenschaft, Technik und Ökonomie stehen die Menschen, stehen die Bedürfnisse und die Wünsche der Angehörigen der Arbeiterklasse, der Bauern, der Geistesschaffenden und der übrigen werktätigen Schichten.

Unter sozialistischen Bedingungen stehen hinter den Formeln der Mathematik, hinter den Leitsätzen der Kybernetik die arbeitenden Menschen, ihre materiellen und kulturellen Interessen. Im Sozialismus dient die Wissenschaft dem Volke, wie das Herr Professor Steenbeck eindrucksvoll dargelegt hat. Und wenn — wie das Leben beweist — die Wissenschaft von der Kybernetik hilft, die Arbeitsproduktivität in vielen Fällen beträchtlich zu steigern, dann werden wir uns gerade deshalb so lange und so gründlich in diese neue Wissenschaft hineinknien, bis wir sie vollständig beherrschen. (Beifall.)

Gerade weil wir in der Meisterung der Wissenschaft und in der Wirtschaft vorangekommen sind, deshalb kann unser Parteitag weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenslage vorschlagen. Im nächsten Entwicklungsabschnitt wird sich diese Reihenfolge wiederholen: Fortschritte in der wissenschaftlich-technischen Revolution und in der Wirtschaft mit einem entsprechenden Zuwachs an Nationaleinkommen werden weitere Maßnahmen zur Erhöhung des Lebensstandards der Werktätigen zur Folge haben.

Liebe Genossen! Stellt euch doch bitte einmal vor: Bis zum Jahre 2000 werden normalerweise noch weitere acht Parteitage durchzuführen sein. Und von Parteitag zu Parteitag wird es immer wieder einen großen Schritt vorwärtsgehen. Die Jungen Pioniere und FDJler, die am Mittwoch zu Ehren unseres Parteitages demonstrierten, werden dann zwischen 40 und 55 Jahre alt sein. Sie werden in diesem Zeitraum Werke der Wissenschaft vollbracht haben, von denen wir heute nur ahnen können. Sie werden auch in allen anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Großes vollbracht haben und vollbringen. Heute geht es darum, liebe Genossen, und das möchte ich allen ans Herz legen, daß wir Älteren ihnen, den Jungen, beistehen, daß wir ihnen helfen, gut zu lernen, daß wir ihnen helfen, die wirtschaftlichen Probleme und die Leitung des Staates und der Gesell-